

Bek. gem. 30. Jan. 1964

71a, 17/10, 1886 838. Eva Zorn geb.
Ege, München. | Hygienische Schuh-
einlage. 7: 11. 63. Z 8836. (T. 2; M.)

Nr. 1 886 838 * abgetr.
30.1.64

BEST AVAILABLE COPY

P.A. 716 142-7.11.63

München, den 7.11.63

Eva Zorn geb. Ege
München 22
Steinsdorfstrasse 12/0

An das
Deutsche Patentamt
München
Zweibrückenstrasse 12

Es wird hiermit der Antrag auf Eintragung folgender
Neuerung in die Gebrauchsmusterrolle gestellt.

Appenische
Gesundheitsschuheinlagen

Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 30.-- wird sofort
nach Bekanntgabe des Aktenzeichens an das Patentamt
überwiesen.

Hochachtungsvoll

Eva Zorn

Anlagen: 2 Durchschriften des Antrages
3 Ausfertigungen der Beschreibung mit Schutzansprüchen
2 Muster

P.A. 7 10 174 5555
21
Eva Zorn, München 22, Steinsdorfstrasse 12/o

Hygienische Gesundheits-Schuheinlagen

Die Erfindung bezieht sich auf hygienische Schuheinlagen die nach Gebrauch wegzwerfen sind.

Es gibt eine Menge Schuheinlagen aus Fils, Kork, Kunststoff und ähnlichen Materialien, die jedoch nicht als "hygienisch" angesprochen werden können. Ihre Herstellung ist viel zu teuer um sie nach einmaligem Gebrauch wegwerfen zu können. Dies ist aber aus Gründen der Hygiene unbedingt erforderlich.

Die "Hygienische Schuheinlage" besteht aber im wesentlichen aus einem sehr dünnen Absorptionskörper, der entsprechend seiner Verwendung genügend gross bemessen ist. Dieser Absorptionskörper ist auf beiden Seiten bedeckt, auf der oberen mit einem saugfähigen feuchtigkeitsdurchlässigen, nichtgewebten Faserflächengebilde, der unteren mit einem feuchtigkeitsundurchlässigen Faserflächengebilde abgedeckt. Der Absorptionskörper selbst kann aus Textilwatte, oder mehrlagigen Zellstofffolien bestehen. Das feuchtigkeitsundurchlässige Faserflächengebilde, das sich auf der Unterseite befindet, ist unter Mitverwendung von Thermoplasten heiss-siegelfähig ausgerüstet.

Die Verbindung der einzelnen Lagen kann durch verschweissen, verkleben oder verpressen erfolgen.

Im Hinblick auf den Verwendungszweck wird der Absorptionskörper mit geruchbindenden Wirkstoffen ausgerüstet.

Weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung sind:

Durch die Aufnahme der Fussfeuchtigkeit wird die Brandsohle des Schuhs geschützt und damit dauerhafter.

Durch die anpassungsfähige weiche Ausarbeitung der Einlage ist sie selbst in einem Luxusschuh verwendbar und für Personen die lange gehen oder stehen müssen eine wesentliche Erleichterung.

Durch die grosse Saugfähigkeit der Einlage bleibt auch bei feuchtem Wetter das Gefühl eines trockenen Fusses erhalten.

Da die Beschaffenheit des Absorptionskörper einen schlechten Wärmeleiter ergibt, bleibt die Fusswärme auch beim Stehen und Gehen auf Kaltem Boden erhalten.

Eva Zorn, München 22, Steinsdorfstrasse 12/o

Oberfläche
~~Ansprüche~~

- 1.) Hygienische Schuheinlagen, dadurch gekennzeichnet, dass ein flacher Absorptionskörper in allen Schuhgrössen auf der einen, bzw. der oberen Seite mit einem saugfähigen, feuchtigkeitsdurchlässigen nichtgewebten Fasergebilde und auf der anderen, bzw. der unteren Seite mit einem feuchtigkeitsundurchlässigen, wasserdicht ausgerüsteten Faserflächengebilde bedeckt ist, wobei das obere und das untere Fasergebilde zur Umhüllung des Saugkörpers, durch verpressen oder verkleben miteinander verbunden ist.
- 2.) Hygienische Schuheinlagen nach Anspruch 1. dadurch gekennzeichnet, dass das obere saugfähige Flächengebilde mit unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheit, -glatt oder geraut- weiss oder unifarbig eingefärbt- ausgestattet ist.
- 3.) Hygienische Schuheinlagen nach Anspruch 1.u.2. dadurch gekennzeichnet, dass das feucht- und wasserundurchlässige Flächengebilde thermoplastisch bzw. heiss-siegelfähig ist.
- 4.) Hygienische Schuheinlagen nach Anspruch 1.2.3. dadurch gekennzeichnet, dass der Absorptionskörper aus Textilwatte oder mehrlagigen Zellstoff-faservliesen besteht.
- 5.) Hygienische Schuheinlagen nach Anspruch 1.2.3.4. dadurch gekennzeichnet, dass das obere Fasergebilde und/ oder Absorptionskörper/ mit desodorierenden Wirkstoffen ausgerüstet ist.